

Japan

Oliver Hoffmann
Kikue Ryuno

REISE Know-How-Verlag Peter Rump Bielefeld



TIPPS

Idyllischer Spaziergang:

die historischen Straßenzüge
um den Kiyomizu-dera-Tempel in Kyoto | 211

Die höchsten Wolkenkratzer:

im Geschäftszentrum Shinjuku in der Megacity Tokyo | 59

Trekking in den ältesten Zedernwäldern der Welt:

Inselparadies Yakushima | 566

Graffiti, Lolitas und Punk:

America-mura in Osaka | 262

Inselhopping mit dem Fahrrad:

die bezaubernde Inselstraße Shimanami Kaidō | 491

Japan traditionell:

Geisha und Maiko in Kyoto erleben | 194

Was die Ainu „das Ende der Welt“ nannten:

Weltnaturerbe Shiretoko | 426

Einreihen und genießen:

Aufstieg zum heiligen Berg Mt. Fuji | 141

Ein Kurort in Dampf gehüllt:

Onsen-Mekka Beppu | 534

Oliver Hoffmann
Kikue Ryuno

Japan



»» Hyakubun wa ikken ni shikazu –
100 Mal hören bedeutet weniger als einmal sehen. ««

Altes japanisches Sprichwort

Impressum

Oliver Hoffmann, Kikue Ryuno

REISE KNOW-HOW JAPAN

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79

33649 Bielefeld

Deutschland

+49-521-946490

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

6., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2024

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4686-6

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag

Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag (Layout);

André Pentzien, Michael Luck (Realisierung)

Fotonachweis: die Autoren (oh), Japan National Tourism

Organization (JNTO), Okinawa Convention & Visitors

Bureau (OCVB), dreamstime.com © Eyeblick,

Pjotr Nogal (pn), <https://stock.adobe.com>

(Autorennachweis direkt am Bild)

Karten: Thomas Buri

Lektorat: Michael Luck

Lektorat (Aktualisierung): Andrea Hesse, Michael

Luck

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089 928 096-0, info@kommunal-verlag.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Frau in traditionellem Gewand

(<https://stock.adobe.com> © anekoho)

Vordere Umschlagklappe: Tokyos Skyline

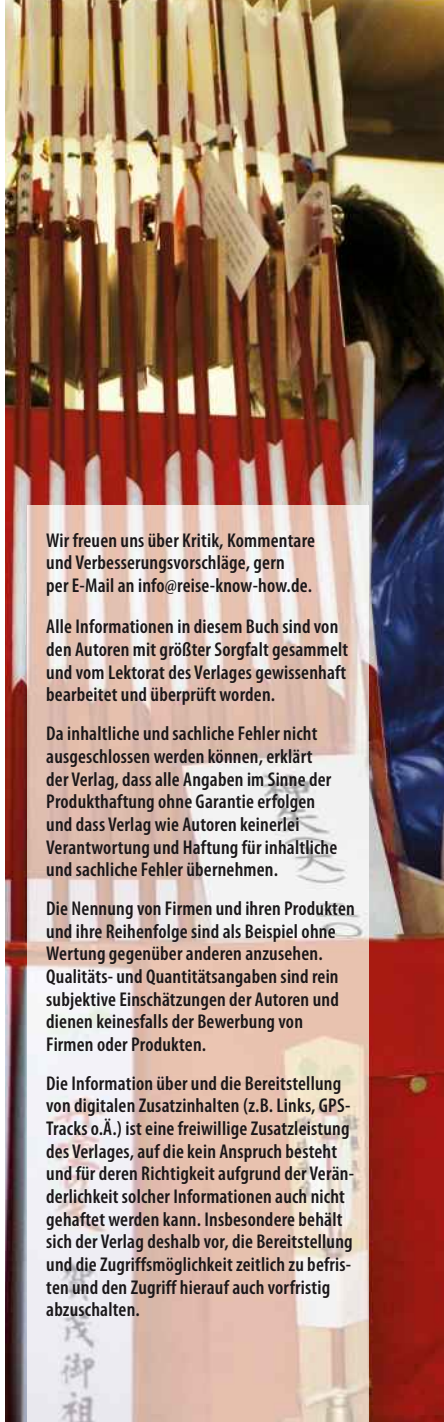
(<https://stock.adobe.com> © torsakarini);

kleines Foto: Souvenir

(<https://stock.adobe.com> © Linejka)

S. 1: Kleine Nachwuchs-Geisha (oh)

S. 2/3: Freundliche Verkäuferin (oh)



Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung des Verlages, auf die kein Anspruch besteht und für deren Richtigkeit aufgrund der Veränderlichkeit solcher Informationen auch nicht gehaftet werden kann. Insbesondere behält sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf auch vorfristig abzuschalten.

Oliver Hoffmann
Kikue Ryuno

JAPAN



Vorwort

Es gibt viele **gute Gründe für eine Reise nach Japan**. Das harmonische Miteinander von Tradition und Moderne zum Beispiel. Ebenso einmalig dürfte das vielfältige Zusammenspiel von Kultur und Natur sein. Bei der Reise durch Japan wird man sehr viele Eindrücke sammeln, von denen man einige gut einordnen kann, andere wiederum gar nicht.

☑ Die Burg von Himeji

Um Japan zu begreifen, muss man sehen, **viel vom Land sehen**. Davon sind wir überzeugt. Man muss natürlich die klassischen touristischen Orte aufsuchen, also Tokyo und Kyoto. Dann muss man sich auch an jene Orte im Land begeben, wo Japaner selbst Urlaub machen. Das wird Eindrücke vertiefen und den Blick für das Japanische in Japan schärfen. Nur so wird man dem Geheimnis langsam auf die Spur kommen.

Tokyo und **Kyoto** liegen in der Besuchergunst immer ganz vorne, was mag danach folgen? Hiroshima, Nara, Yakushima, Shikoku, Beppu? Schwer zu be-



antworten. Als Entscheidungshilfe haben wir die **besten Reiseziele** zusammengetragen: Für Kulturinteressierte die wichtigsten Tempel, Schreine und Weltkulturerbestätten, für Wellness-Fans die ganze Breite der Onsen, für Naturliebhaber die schönsten Nationalparks, und natürlich gibt es viele Hinweise zu den kulinarischen Highlights der Regionen.

Wer zum ersten Mal in Japan unterwegs ist, staunt oftmals über den Komfort, den die **Infrastruktur** des Landes bietet. In der Tat kann Reisen in Japan sehr bequem sein – in Zügen, Restaurants und Hotels kann man schnell erle-

ben, was „serviceorientiert“ wirklich bedeutet. Und wer trotz allem in Japan einmal verloren geht: Auch wenn die englische Sprache vielen Japanern immer noch schwerfällt, so trifft man doch immer auf höfliche und sehr **hilfsbereite Menschen**, die einem beim Abenteuer Japan gerne helfen wollen.

Oliver Hoffmann und Kikue Ryuno
im Frühjahr 2024

<https://stock.adobe.com> © torsakarín



Inhalt

Vorwort	4
Kartenverzeichnis	10
Steckbrief Japan	11
Hinweise zur Benutzung	12
Die Regionen im Überblick	14
Reise Know-how Basiswissen	16
Reiserouten und Touren	18
Japan: Zu jeder Zeit	20
Fünf gigantische Naturerlebnisse	22
Fünf Orte für Kunstfreunde	23
Fünf großartige historische Stätten	24
Fünf interessante Onsen-Resorts	25

1 Tokyo und Umgebung

26	
28	26
29	28
32	29
35	32
38	35
49	38
59	49
65	59
73	65
74	73
77	74
79	77
83	79
89	83
92	89
93	92
96	93
106	96
117	106
117	117
127	117

Mt. Fuji	140
Hakone	151
Nikkō	160
Yuba	165
Nikkōs Kunstgewerbe	168
Inselketten Tokyo	169

2 Kansai 176

179	176
182	179
183	182
184	183
186	184
186	186
194	186
197	194
201	197
202	201
205	202
207	205
214	207
218	214
221	218
223	221
223	223
223	223
225	223
227	225
236	227
242	236
245	242
246	245
247	246
247	247
247	247
249	247

Osaka	250	Matsumoto	352
Geschichte	250	Wanderzentren Kamikōchi und Norikura	354
Orientierung	253	<i>Jigokudani – wilde Affen</i>	
Kita/Umeda	253	<i>in heißen Quellen</i>	356
Minami/Namba und Shinsaibashi	257	Karuizawa	357
Tennōji	263	Alpenroute Tateyama – Kurobe	358
Shinsekai	265	<i>Schnee oder Rock in Naeba</i>	359
Rund um Osaka-jō	266	Kanazawa	360
Die Bucht von Osaka	267	Sado-Insel	364
Der EXPO-70-Gedächtnispark	269		
<i>Osaka und Roboter</i>	269		
Praktische Tipps	270		
<i>Kansai International Airport – Wunder der Architektur</i>	273		
<i>Das erste Kapselhotel der Welt steht in Osaka</i>	274		
<i>Osaka Gourmet</i>	276		
<i>Das erste Sushi-Karussell der Welt</i>	277		
<i>Misono – Nachtleben in Deep Osaka</i>	279		
<i>Danjiri Matsuri</i>	282		
Nara	283		
Nara-Präfektur	296		
Asuka	296		
Yoshino- und Ōmine-Gegend	297		
Kobe	298		
Himeji	310		
Kōyasan	313		
Kii-Halbinsel	321		
Ise-Shima	325		
Toba	327		
3 Zentral-Honshū	328	4 Nord-Honshū (Tōhoku)	366
Überblick	331	Überblick	369
Nagoya	332	Sendai	371
Nagoyas Umgebung	339	Akiu Onsen	376
Gifu	339	Dewa San-zan	377
Takayama	339	<i>Erdbeben, Tsunami, Fukushima – und die Folgen</i>	378
Shirakawagō	345	Hiraizumi	380
Nagano und Umgebung	346	<i>Tourismus nach dem Tsunami</i>	382
Nagano	346	Towada-Hachimantai-Nationalpark	383
<i>Onsen in und um Nagano</i>	351	Kakunodate und Tazawa-See	387
		<i>Nyūtō Onsen</i>	388
		Hirosaki	389
		<i>Sannai Maruyama Relic</i>	390
		Shirakami-Sanchi	392
		5 Hokkaidō	396
		Überblick	398
		Sapporo	403
		Shikotsu-Tōya-Nationalpark	408
		Hakodate	410
		Asahikawa	412
		Daisetsuzan-Nationalpark	414
		Wakkanai	416
		Rishiri-Rebun- Sarobetsu-Nationalpark	417
		Abashiri	420

Akan-Nationalpark	422
Kushiro	425
Shiretoko	426
<i>Nördliches Territorium – die Kurilen</i>	431

6

West-Honshū 434

Überblick	436
Hiroshima	437
<i>Im Friedensmuseum von Hiroshima</i>	444
Insel Miyajima	448
Sandankyō	451
Onomichi	452
Okayama	453
Kurashiki	456
Matsue und Izumo	459
<i>Streit um Takeshima</i>	459
Tottori	461
Daisen	463
Hagi, Tsuwano, Akiyoshi-Plateau	463
Hagi	463
Tsuwano	465
Akiyoshi-Plateau	466

7

Shikoku 468

Überblick	470
<i>88-Tempel-Rundweg</i>	
<i>(Shikoku Hachijūhachikasho Meguri)</i>	474
Takamatsu	475
Kotohira	482
Matsuyama	483
<i>Stadt der Dichter</i>	483
Seto-Naikai	487
Shōdo-shima	488
Nao-shima	489
Shimanami Kaidō	491
Kōchi	497
Shimanto	499
Ashizuri-Uwakai-Nationalpark	500
Tatsukushi Marine Park	501

8

Kyūshū 502

Überblick	505
Fukuoka	506
Fukuokas Umgebung	518
<i>Genkō-bōrui</i>	519
Saga, Karatsu	520
Arita	522
Nagasaki	524
Vulkan Unzen	532
Iki und Tsushima	533
Beppu	534
Yufuin	540
Kumamoto	541
Mt. Aso	547
Kurokawa Onsen	552
Miyazaki	552
Takachiho	554
Aoshima	555
Kirishima-Nationalpark	557
Kagoshima	558
Satsuma-Halbinsel	565
Yakushima	566

9

Okinawa und die Inseln im Südwesten 574

Überblick	576
<i>Uchināguchi</i>	580
Okinawa	582
Religion und Kultur	582
Orientierung	583
<i>Nuchisugui – die Küche Okinawas</i>	583
Naha	585
<i>Musik auf Okinawa</i>	590
Okinawa – der Süden	591
Okinawa – die Mitte	594
<i>Karate</i>	594
Okinawa – der Norden	596

Die Inseln im Südwesten	598
Miyako-jima	598
Ishigaki-jima	601
Taketomi-jima	603
Iriomote-jima	604

10 **Praktische Reisetipps A-Z** **606**

Anreise	608
Autofahren	613
Barrierefreies Reisen	614
Camping	615
Einkaufen	615
Ein- und Ausreisebestimmungen	618
Elektrizität	619
Essen und Trinken	620
Feiertage, Feste und Events	627
Geld	632
<i>Günstig reisen</i>	634
Gesundheit	636
Information	638
Mit Kindern unterwegs	639
Klima und Reisezeit	640
Kommunikation unterwegs	641
LGBT+	642
Maße und Gewichte	642
Notfälle	643
Öffnungszeiten	644
Orientierung und Landkarten	645
Post	646
Rauchen	646
Reisegepäck und Ausrüstung	647
Sicherheit	648
<i>Sicherheit nach Fukushima</i>	648
Sport und Aktivitäten	650
<i>Sumo</i>	652
Sprache	655
<i>Lernen und Arbeiten in Japan</i>	656
Unterkunft	657
Verhaltenstipps	660
<i>Pachinko</i>	660



ja20050 oh

<i>Tätowierungen</i>	663
<i>Nachtleben in Japan</i>	664
Verkehrsmittel	666
Zeit	673

11 **Land und Leute** **674**

Land und Natur	676
Geografie	676
<i>Was tun bei einem Erdbeben?</i>	677
Klima	678
Flora und Fauna	681
Umwelt- und Naturschutz	682
Staat und Gesellschaft	683
Geschichte	683
Staat und Verwaltung	695
Staatssymbole	696

☞ Maiko, modern unterwegs

Medien	696
Wirtschaft	697
Bildungswesen	700
Gesundheitswesen	703
Menschen und Kultur	703
Bevölkerung	703
Sprache und Schrift	704
Religionen	705
<i>Buddhismus und Malerei</i>	711
<i>Zu Besuch in einer Tempelanlage</i>	712
<i>Selbstmord in Japan</i>	714
Alltagsleben	715
Die Frau in der Gesellschaft	716
<i>Omiyage-Kultur</i>	717
Architektur	718
Literatur	721
Kunst	724
Teezeremonie	726
Musik und Theater	728
<i>Blumenstecken – Kadō</i>	728
Film	731

12 Anhang

732

Glossar	734
Kleine Sprachhilfe Japanisch	739
Register	750
Die Autoren	766
Schreiben Sie uns!	767

Kyūshū ist reich an Mythen und bietet die entsprechenden Kulissen dafür – wie hier in der Schlucht Takachiho-kyō



BHP_713.ch

Karten

Japan	Umschlagklappe hinten
Die Regionen im Überblick	15
Routenkarten	18, 19

Übersichtskarten

Fuji-San	142
Hakone	152
Hokkaido	400
Izu Oshima	170
Kamakura Umgebung	122
Kansai	178
Kii-Halbinsel	322
Kyūshū	504
Miyako-jima	599
Mt. Aso	548
Nagano-Präfektur	347
Nao-shima	490
Nord-Honshū	368
Okinawa	584
Shikoku	470
Shikoku – Tempelübersicht	472
Shimanami Kaidō	492
Shirakami-Sanchi	392
Shiretoko	472
Südliche Inselgruppen	576
Tokyo und Umgebung	116
Towada-Hachimantai-Nationalpark	384
West-Honshū	438
Yaeyama	602
Yakushima	568
Zentral-Honshū	330

Stadtpläne

Beppu	537
Fukuoka	508
Himeji	310
Hiroshima	442
Kagoshima	560

Kamakura	120
Kanazawa	360
Kobe	300
Kōyasan	314
Kumamoto	542
Kurashiki	457
Kyoto – Arashiyama	215
Kyoto – Downtown Shijō-Sanjō	192
Kyoto – Higashiyama	210
Kyoto – Kinkakuji	199
Kyoto – Old Canal	206
Kyoto – Übersicht	188
Matsuyama	484
Miyajima	450
Nagano	350
Nagasaki	526
Nagoya	334
Nara	286
Nikkō	162
Okinawa – Naha	588
Osaka – Namba, Shinsaibashi	260
Osaka – Tennōji	264
Osaka – Übersicht	252
Osaka – Umeda	254
Sapporo	402
Sendai	372
Takamatsu	478
Takayama	340
Tokyo – Übersicht	30
Tokyo – Asakusa	78
Tokyo – Ginza	45
Tokyo – Odaiba	94
Tokyo – Roppongi und Umgebung	84
Tokyo – Shibuya, Harajuku, Aoyama	50
Tokyo – Shinjuku	58
Tokyo – Ueno, Yanaka	66
Tokyo – Zentral-Tokyo	36
Yokohama	128

Thematische Karten

Bahnnetz (JR)	668
Busnetz (Japan Bus Pass)	672
Region Fukushima: Evakuierungsgebiete	370
Fährverbindungen Seto-Naikai	489
Kansai – Privatlinien und U-Bahn	180
Tokyo-Verkehrsnetz	vordere Umschlagklappe

Steckbrief Japan

- **Ländersname:** Japan
(japanisch: Nippon, Nihon)
- **Einwohner:** 125,7 Mio.
- **Fläche:** 377.887 Quadratkilometer
- **Geografische Lage:**
zwischen 20° 25' N und 45° 33' N
- **Höchster Berg:** Fuji, 3776 m
- **Bevölkerungsdichte:**
336 pro Quadratkilometer
- **Hauptstadt:**
Tokyo, 14,01 Mio. Einwohner
- **Größte Städte nach Tokyo:**
Yokohama (3,6 Mio. Einwohner), Osaka (2,6),
Nagoya (2,2), Sapporo (1,9), Fukuoka (1,4), Ko-
be (1,53), Kawasaki (1,5), Kyoto (1,5)
- **Regierungsform:**
parlamentarische Demokratie
- **Staatsoberhaupt:** Kaiser *Naruhito*
- **Nationalflagge:** Hinomaru (Sonnenschei-
be), roter Kreis auf weißem Grund
- **Bruttonozialprodukt:** 4,2 Bio. US-Dollar,
damit viertstärkste Wirtschaftsmacht nach den
USA, China und Deutschland
- **Währung:** Yen (¥), 100 ¥ = 0,64 Euro

Hinweise zur Benutzung

Die **Beschreibungen der Regionen**, mit denen das vorliegende Buch beginnt, widmen sich zuerst den beiden großen Zentren Tokyo und Kansai, ehe die weiteren Regionen und Inseln systematisch beschrieben werden. In den Kapiteln stehen umfangreiche Hinweise zu Unterkünften, Restaurants und Freizeitaktivitäten. **Exkurse** laden immer wieder zur Vertiefung eines Themas ein.

Nach dem Reiseteil folgt das Kapitel „**Praktische Reisetipps A–Z**“, das allgemeine praktische Reiseinformationen versammelt. Die **landeskundlichen Kapitel** „Land und Natur“, „Staat und Gesellschaft“ sowie „Menschen und Kultur“ bieten Hintergrundinformationen zu Japan.

Im **Anhang** finden Leser einen Mini-Sprachführer, ein Glossar und ein ausführliches Register.

Noch ein Hinweis zu den **Schreibweisen** in diesem Buch: Bei Bezeichnungen wie z.B. „Ryōanji-Tempel“ handelt es sich genau genommen um eine Doppelung, denn „ji“ bedeutet schon Tempel. Wir haben uns für diese „doppelte“ Schreibweise entschieden, da sie die Orientierung vor Ort wesentlich vereinfacht. Fragt man in Japan nach dem Weg, kann mit „Ryōan“ niemand etwas anfangen – „Ryōanji“ dagegen ist eindeutig. Gleiches sollte man bei den Bezeichnungen von Seen, Schreinen, Burgen und Inseln im Hinterkopf behalten.

In den Kopfzeilen der Buchseiten steht ein Verweis auf die jeweiligen in den Kontext passenden **Übersichtskarten** bzw. **Stadtpläne**.

Nicht verpassen!

Die (touristischen) Highlights der Regionen erkennt man an der **gelben Markierung**.

UNSER TIPP ...

... besonders gute und/oder außergewöhnliche Unterkünfte, Restaurants und sonstige Empfehlungen der Autoren sind als Tipp gekennzeichnet.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Japan verfügt über eine vielfältige Flora und Fauna sowie einzigartige Ökosysteme (im Bild ein Sikahirsch)

ja20051 pn






ja20040 pn

Verweise auf die Stadtpläne

4 Die Ziffern in den farbigen Kästchen in den „Praktischen Tipps“ bei den Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen **Karteneintrag**.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden sich zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

 Matsuri – in den Städten und Regionen werden viele Feste gefeiert

Preiskategorien

In den Ortsbeschreibungen sind die Hotels und Restaurants mit Preiskategorien ausgezeichnet (die zunächst nichts über den Qualitätsstandard aussagen). Die Preise der Unterkünfte gelten pro Zimmer und Person in der Hauptreisezeit.

Unterkünfte (s.a. S. 657)

- ① bis 6000 Yen
- ② 6000–12.000 Yen
- ③ 12.000–20.000 Yen
- ④ ab 20.000 Yen

Restaurants (s.a. S. 620)

- ① bis 1000 Yen
- ② 1000–5000 Yen
- ③ 5000–10.000 Yen
- ④ ab 10.000 Yen

Die Regionen im Überblick

1 Tokyo und Umgebung | 26

Tradition und Moderne treffen in Tokyo aufeinander. Im Großraum Tokyo mit rund **35 Millionen Menschen** stehen ehrwürdige Schreine und Tempel gleich neben den Highlights der Moderne, wie etwa dem **Tokyo Skytree (S. 79)**. Das macht Tokyo so besonders. Besuche in der Umgebung von Tokyo verdienen auch **Hakone** mit dem **Mt. Fuji (S. 140)** und **Nikkō (S. 160)**.

2 Kansai | 176

In der Kansai-Region im Westen Japans leben rund 20 Millionen Menschen – die großen Städte Osaka, Kyoto, Kobe und Nara sind hier zu einem einzigen großen urbanen Gebiet vereint. **Kyoto (S. 182)** ist das kulturelle Herz Japans und gehört mit seinen vielen Tempeln – wie etwa dem **Kinkakuji (S. 197)** – zu jedem Japan-Besuch einfach mit dazu. Als Tagesausflug erreicht man bequem das kleinere, aber ebenfalls mit Tempeln reich ausgestattete **Nara (S. 283)**. Wer es noch abgeschiedener mag, der besucht den mythischen **Berg Kōyasan (S. 313)** – und übernachtet dort gleich in einer der vielen Tempelunterkünfte.

3 Zentral-Honshū | 328

Zentral-Honshū wird dominiert vom Bergmassiv der **Japanischen Alpen (S. 358)**. Bis auf über 3000 Meter erheben sich hier die Gebirgszüge. Das macht die Region im Sommer zum beliebten Ziel für Wandertouristen – die Wanderzentren rund um **Kamikōchi (S. 354)** und **Norikura (S. 355)** im Nationalpark können hier gute Ausgangspunkte sein. Wer auf beeindruckende Natur in Kombination mit ländlicher Idylle steht, ist hier richtig.

4 Nord-Honshū (Tōhoku) | 364

Bis 2011 bot Tōhoku vor allem agrarisch geprägtes Leben. Dann kamen 2011 das Erdbeben, der Tsunami, die **Atomkatastrophe von Fukushima**. Und seitdem ist irgendwie alles anders in der Region, vor allem an der Ostküste des Landes. Insgesamt bietet Tōhoku noch immer tolle **Nationalparks**. Eines aber ist klar: Eine Reise in die Region erfordert eine intensive Vorbereitung und Beschäftigung mit dem Thema.

5 Hokkaidō | 396

Hokkaidō ist die nördlichste Insel Japans. Im Winter ist hier das Klima nicht selten rau und hart, dafür kann man im Sommer in Hokkaidō gut die Natur und die vielen Nationalparks genießen. Gerade mal fünf Prozent der japanischen Bevölkerung leben hier. Wer sich also außerhalb der dominierenden Millionenmetropole **Sapporo (S. 403)** aufhält, wird nicht gerade vielen Menschen begegnen.

6 West-Honshū | 434

West-Honshū erstreckt sich von Kansai bis zur westlichen Spitze Honshūs. Das Zentrum der Region ist **Hiroshima (S. 437)** – hier stehen natürlich die **Atombombenkuppel (S. 443)** und der **Friedenspark zum Gedenken an die Opfer der Atombombe (S. 441)** ganz oben auf vielen Besucherlisten. Aber auch der **Itsukushima-Schrein (S. 448)** auf der Insel Miyajima beeindruckt mit seinem scheinbar im Wasser schwebenden Torii.

7 Shikoku | 468

Auf Shikoku, der kleinsten der vier japanischen Hauptinseln, ist das Klima angenehm mild. Die Städte **Matsuyama (S. 483)** – mit der ältesten Therme Japans – und **Takamatsu (S. 475)** – mit einem der schönsten Gärten – locken viele Touristen an. Auf Shikoku kann man aber auch toll **Fahrrad fahren (S. 492)** – Insel-

hopping inklusive. Oder man begibt sich auf die beliebte **Pilgeroute der 88 Tempel (S. 474)** – überall begegnet man hier den weiß gekleideten Pilgern, die den 1200 Kilometer langen Weg zurücklegen.

8 Kyūshū | 502

Kyūshū, die südlichste der vier japanischen Hauptinseln, bietet mit dem Onsen-Mekka **Beppu (S. 534)**, den **Vulkanen Aso (S. 547)** und **Sakurajima (S. 559)** und dem Naturparadies **Yakushima (S. 566)** erstklassige Naturerlebnisse. Hier ist Japan entspannt, warm, romantisch, und es gibt jede Menge zu entdecken, abseits der großen Touristenroute zwischen Tokyo und Kyoto.

9 Okinawa | 574

Okinawa, Japans südlichste Region, umfasst insgesamt 161 Inseln. Sie erstrecken sich auf einer Länge von über 400 Kilometern. Okinawa ist aufgrund des **subtropischen Klimas** Urlaubsziel Nummer 1 der japanischen Bevölkerung. Hier gibt es **Strandresorts**, weißen Sand, Felsküsten, Mangrovenwälder – und ganz viel **maritimes Leben und Essen**.



Südliche Inselgruppen siehe Anschluss

Zehn Fragen ...



Welche Dokumente brauche ich für die Einreise? | 618

Ganz einfach: Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen für eine touristische Reise nach Japan kein Visum und erhalten bei der Einreise automatisch eine **Aufenthaltserlaubnis** von 90 Tagen. Einzige Voraussetzung dafür ist ein für die Dauer des Aufenthaltes gültiger **Reisepass**.



Was sollte ich in Sachen Gesundheit beachten? | 636

Für Japan besteht **keine Impfpflicht**, man sollte jedoch seinen Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie und Polio kontrollieren und ggf. auffrischen. Das Auswärtige Amt empfiehlt bei Langzeitaufenthalten Impfungen gegen Hepatitis A und B sowie gegen Japanische Enzephalitis. Die medizinische Versorgung im Land ist gut, die hygienischen Verhältnisse sind in der Regel einwandfrei.



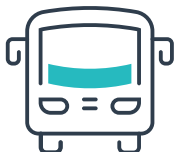
Wann reise ich am besten? | 640

Die Hauptreisezeiten für Japan sind eindeutig **Frühling** und **Herbst**, also März bis Mai und September bis November. Je nach Reiseort – Japan erstreckt sich über drei Klimazonen – kann sich die beste Reisezeit etwas verschieben. Viele Besucher kommen im Frühling zur Zeit der Kirschblüte, dann zeigt sich Japan von einer seiner schönsten Seiten.



Wie reise ich am einfachsten an? | 608

Japan verfügt über **vier große internationale Flughäfen**: den Narita und den Haneda Airport in Tokyo, Kansai in Osaka sowie Chubu Centrair in Nagoya. Die meisten europäischen Touristen kommen über Tokyo nach Japan. Es gibt direkte und Umsteigeverbindungen, die Flugdauer ohne Umsteigen beträgt ab Deutschland elf bis zwölf Stunden.



Wie bewege ich mich im Land? | 666

Zwischen den Städten bzw. für große Entfernungen empfehlen wir eindeutig den **Shinkansen-Hochgeschwindigkeitszug**: echtes Japan-Feeling und super schnell, oftmals schneller als die Flugverbindungen im Inland. In den Großstädten kommt man oft am besten mit der **U-Bahn** voran.

... und Antworten

Wie sind die Zahlungsmöglichkeiten? | 632

So fortschrittlich Japan auch ist, in Geldfragen gestaltet sich manches doch noch **recht altmodisch**. Man kann nicht automatisch davon ausgehen, dass (westliche) Kreditkarten überall akzeptiert werden. Zum Geldabheben hält man am besten Ausschau nach den **Geldautomaten** der Convenience Stores von SevenEleven und Family Mart.



Wie kommuniziere ich vor Ort? | 641

So gut wie alle Restaurants, Cafés, Bars und Unterkünfte verfügen über **WLAN/WiFi**. Wer ein kompatibles Mobiltelefon hat, für den ist **eSIM** eine bequeme Option, denn damit wird eine physische SIM-Karte überflüssig (viele japanische Unternehmen bieten eSIM an). Auch eine Prepaid-SIM-Karte eines japanischen Mobilfunkunternehmens ist eine günstige Alternative.



Was nehme ich mit? | 647

Das hängt sehr von der **Reisezeit**, dem **Reiseort** und der konkreten **Urlaubsgestaltung** ab. Die Sommer auf Honshu sind extrem heiß und schwül, die Winter auf Hokkaido sehr schneereich. Zu den Hauptreisezeiten Frühling und Herbst empfiehlt sich leichte, sommerliche Kleidung. Und sollte im Reisegepäck etwas fehlen – vor Ort ist alles erhältlich.



Wie sicher ist es vor Ort? | 648

Japan gehört zu den **sichersten Reiseländern der Welt**. Man kann auch nachts relativ unbesorgt durch die Straßen laufen und wird immer wieder feststellen, dass das allgemeine Gefährdungspotenzial sehr gering ist. Japan liegt auf dem Pazifischen Feuerring: **Vulkanausbrüche, Erdbeben und Tsunamis** gehören hier dazu.



Was kann ich unternehmen? | 650

Da sind **der Fantasie kaum Grenzen gesetzt**. Nicht umsonst ist Japan ein Sehnsuchtsort: spirituell, kulinarisch, traditionell, modern. Das sollte man ausführlich erleben und genießen – auf jeden Fall in Tokyo und Kyoto. Überall im Land und an den Küsten finden sich auch viele Möglichkeiten zu sportlicher Betätigung. Auch Lernen (z.B. der Sprache) und Arbeiten in Japan sind interessante Optionen.



Reiserouten und Touren

Japan erstreckt sich über **21 Breitengrade**, was u.a. **erhebliche klimatische und kulturelle Unterschiede** mit sich bringt – und große Distanzen. Fast alle Touristen starten ihre Japan-Tour auf der Hauptinsel Honshu, wo sie in Tokyo, Osaka oder auch Nagoya mit dem **Flugzeug** landen. Nur ganz wenige gelangen mit der **Fähre** von Korea nach Fukuoka oder landen, aus Südostasien kommend, in Okinawa. Dank des **Hochgeschwindigkeitszuges** Shinkansen lassen sich die großen Distanzen zwischen den vier Hauptinseln schnell zurücklegen: In 2½ Stunden ist man von Tokyo in Kyoto und hat 513 Kilometer zurückgelegt.

Im Folgenden seien **zwei Routenvorschläge** für eine **Rundreise durch Japan** vorgestellt – je nach Zeitbudget.

Tour 1



Tour 1: Japan kompakt (2 Wochen)

**Tokyo – Hakone – Kyoto –
Osaka – Nara – Hiroshima – Tokyo**

Diese kleine Rundreise ist eine Art „**Goldene Route**“ für den Japan-Einstieg. Sie führt auf der Hauptinsel Honshu von Tokyo bis nach Hiroshima in West-Japan. Im Programm inbegriffen sind jede Menge **Stadt**, viel **Kultur** und **Geschichte** sowie ein bisschen **Natur**.

Zu Beginn dieser Reise plant man am besten ein paar Tage in **Tokyo** ein – um sich erstmal an den Rhythmus Japans zu gewöhnen, und um die Sehenswürdigkeiten sowie Kuriositäten zu genießen, die man anderswo auf der Welt nur schwer findet. Die Hektik Shibuyas, das alte Asakusa, Odaiba mit viel Wasser oder die Geschäfte in Ginza – jeder Stadtteil Tokyos ist letztlich eine kleine Welt für sich.

Nach einigen Tagen Tokyo ist vielleicht schon etwas Erholung nötig – das lässt sich mit einem kurzen Stopp in **Hakone** verbinden. Hakone bietet Onsen, den Fuji, und es liegt auf dem Weg nach Kyoto – ganz praktisch also.

Kyoto bietet Tempel und Kultur en masse. Viele Stätten zeugen von der großartigen Geschichte der früheren Hauptstadt Japans. Anders als in Tokyo kann man hier auch mal entspannt zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren.

Osaka und **Nara** liegen in der Umgebung von Kyoto (Kansai-Region) – man kann die beiden Städte auch als Tagesausflug von Kyoto aus bereisen. Osaka

bietet als zweitgrößte Stadt des Landes wieder Großstadtfeeling, während Nara mit früher Kultur glänzen kann.

Anschließend geht es mit dem Shinkansen weiter nach **Hiroshima** und dort vor allem zu den Gedenkstätten, die an den Abwurf der Atombombe erinnern. Die kleine **Insel Miyajima** mit dem Itsukushima-Schrein liefert noch eine schöne Symbiose von religiöser Stätte und Naturerfahrung, ehe es mit dem Shinkansen wieder zurück nach Tokyo geht.

Tour 2: Japan plus (4 Wochen)

Tokyo – Kanazawa – Kyoto – Osaka – Koyasan – Shimanami Kaidō – Hiroshima – Fukuoka – Beppu – Tokyo

Dieser Reisevorschlag deckt sich streckenweise mit dem ersten, allerdings führt er über die Hauptinsel Honshu hinaus zu den weiter südlich gelegenen Inseln Shikoku und Kyūshū. Insgesamt heißt das Programm hier: viel **Stadt**, viel **Kultur**, viel **Natur**.

Nach dem **Tokyo-Einstieg** (s. Tour 1) kann man bei einem längeren Aufenthalt in Japan **Kanazawa** als ersten Zwischenstopp einschieben, um insbesondere Kultur und Kulinarik zu genießen. Bei japanischen Touristen ist die Stadt am Meer schon länger beliebt, in den letzten Jahren kommen vermehrt auch ausländische Touristen her.

Anschließend geht es über **Kyoto** und **Osaka** (s. Tour 1) weiter zum **Koyasan** – der Tempelberg verfügt nicht nur über viele Tempelunterkünfte, sondern bietet auch schöne Natur- und Wandermöglichkeiten. Spiritualität, Ruhe und Natur gehören hier zusammen. Das spürt man.

Danach wird's ein bisschen mediterrän – man verlässt Honshu und fährt auf die **Insel Shikoku**, deren Klima und Vegetation durchaus ans Mittelmeer erinnert. Zur Überfahrt nutzt man am besten die **Shimanami Kaidō** – eine Inselstraße, die viele kleine Inseln verbindet und pittoreske Momente liefert. Mit dem Fahrrad erlebt man diese Momente übrigens am besten.

Über **Hiroshima** geht es dann auf die südlichste Hauptinsel, **Kyūshū**. Hier ist Tokyo gefühlt schon ein ganzes Stück entfernt. Die Stadt **Fukuoka** bietet mit ihren Straßenständen schönes südostasiatisches Flair, während **Beppu** das Mekka für alle Liebhaber natürlicher Quellen (Onsen) ist. Hier lässt es sich zum Abschluss der Tour richtig gut ausspannen, ehe es wieder zurück ins atmosphärisch doch ganz andere Tokyo geht.

Tour 2



3. Februar: Setsubun

Feiern zum Frühlingsbeginn. Der böse Geist (Oni), der in dieser Jahreszeit erscheint, wird rituell vertrieben. Der Tag wird religionsübergreifend in Japan gefeiert und viele Feste finden in Schreinen und Tempeln statt.

Hanami

Kirschblütenpartys überall im Land. Bei der täglichen Wettervorhersage wird die Kirschblütenkarte „Sakura-Zensen“ präsentiert, die zeigt, in welcher Präfektur die Blüte gerade oder in den nächsten Tagen erreicht wird.

Die kältesten Monate

Januar und Februar kann es in Tokyo und Kyoto schneien, in Hokkaido sowieso. In Sapporo wird das Yuki-Matsuri (Sapporo-Schneefest) gefeiert, in den Wintersportgebieten ist Hochsaison.

Blüte der Ume-Bäume

Die japanischen Aprikosen blühen. Die Menschen besuchen Parks und Gärten, um die Frühlingsboten zu betrachten.

Die beste Reisezeit

Im April und Mai ist das Klima angenehm mild. Das Wirtschafts- und Schuljahr beginnt im April. Viele ziehen für den neuen Lebensabschnitt um.

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

2. Montag im Januar: Seijin-no-hi

Volljährigkeitstag für alle 20-Jährigen. An diesem Tag sieht man viele junge Frauen in prächtigen Kimonos.

3. März: Hinamatsuri

Der Mädchen-Tag wird gefeiert. Traditionelle Hina-Puppen werden dabei für die Mädchen aufgestellt und mit Ume-Blüten dekoriert.

1. bis 3. Januar: Neujahrsfeste

Die wichtigsten Feiertage im japanischen Kalender. Viele reisen zu ihrer Familie nach Hause, sodass die Shinkansen und Flugzeuge oft ausgebucht sind. In der ersten Januarwoche befindet sich Japan im Urlaubsmodus. Viele Museen, Sehenswürdigkeiten und Geschäfte schließen an den Feiertagen oder haben in der ersten Januarwoche irreguläre Öffnungszeiten.

5. Mai: Kodomono-hi

Der Tag des Kindes, bzw. der Jungen-Tag. Koinobori (Karpfen-Banner) flattern überall im Wind.

29. April bis ca. 5. Mai: Goldene Woche

Ansammlung von Feiertagen, die gern von allen Japanern zum Kurzurlaub genutzt wird. Dementsprechend ist es jetzt überall sehr voll.

13. bis 16. August: O-bon-Fest

Bei dem buddhistischen Fest gedenkt man der Verstorbenen. Viele Firmen und die meisten Ämter machen jetzt Betriebsferien. Das bedeutet auch: der Shinkansen ist voll, die Unterkünfte sind teurer als sonst.

Große Hitze

Von Juni bis August wird es heiß, mit hoher Luftfeuchtigkeit. Juni ist Regenzeit (Tsuyu) in Japan (außer in Hokkaido). Im August verabschieden sich die Schulen in die Ferien. Wer kann, entflieht ans Meer oder in die Berge.

Taifun-Saison

Verkehrsverbindungen (Flüge, Shinkansen, usw.) können beeinträchtigt werden.

LEGENDE

- Winter
- Frühling / Herbst
- Sommer

25. Dezember: Weihnachten

Weihnachten ist in Japan den Paaren vorbehalten. Die Tage der Familie folgen an Neujahr. Dafür muss vorbereitet werden ...

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Mt. Fuji**

Im Juli und August ist Aufstiegsaison am heiligen Berg Fuji.

Sommerfeste

Ende Juli ist die Zeit der Sommer- und Schrein-Feste, auch Feuerwerkzeit. Beim japanischen Feuerwerk (Hanabi) geht es übrigens nicht um Lärm – Hanabi bedeutet vielmehr „Blumenfeuer“.

Goldener Herbst

Neben dem Frühling sind September und Oktober die beste Reisezeit für Japan. Bäume im Herbstlaub, besonders die rot gefärbten Ahornblätter, sind jetzt in den japanischen Gärten besonders prächtig anzusehen. Zum Vollmond wird dabei Otsukimi gefeiert: Man betrachtet den schönen Vollmond und isst dabei Tsukimi-dango, Süßigkeiten mit Klebreis, die auch schön rund geformt sind.

Sumo-Turnier

In Fukuoka.

31. Dezember: Omisoka

Die Vorbereitung fürs Neujahrfest ist voll im Gange. Die Lebensmittelgeschäfte sind überfüllt, am Abend gibt es meist ein leichtes Soba-Gericht – die Buchweizennudeln stehen für einen guten Rutsch ins neue Jahr. In den Tempeln läuten die Glocken um Mitternacht 108 Mal.

Fünf gigantische Naturerlebnisse

<https://stock.adobe.com> © e185rpm



jap_539 oh

Fuji-san | 140

Mythos, Wanderparadies, Landessymbol: Der heilige Berg steht für so Vieles. Im Sommer lockt er die Bergsteiger an, zu allen anderen Jahreszeiten kommen die gestressten Großstädter, um hier die Natur zu genießen – inklusive Super-Onsen, von denen es aufgrund der vulkanischen Aktivitäten in der Umgebung viele gibt.



ja20041 oh

Shiretoko-Nationalpark | 426

Der Park im Osten von Hokkaido ist einer der unberührtesten Nationalparks des Landes. Die Nordspitze kann nur von Booten aus gesehen oder in mehrtägigen Trekkingtouren erreicht werden. Die Halbinsel beheimatet eine Vielzahl von Wildtieren, darunter Braunbären. Im Winter ist hier eine der südlichsten Regionen auf der Nordhalbkugel, in denen Treibeis zu sehen ist.



ja20042 JNTO

Vulkan Sakurajima | 559

Der Sakurajima-Vulkan im Süden von Kyushu ist einer der aktivsten Vulkane der Welt – täglich stößt er derzeit seine kleinen und größeren Rauch- und Aschewolken aus. Die letzten Eruptionen ereigneten sich im September und November 2019. Der Vulkan liegt in der Kagoshima-Bucht, nur acht Kilometer östlich der Stadt Kagoshima, die man bequem mit dem Shinkansen erreichen kann.



jap665 oh

Ogasawara-Inselkette | 173

Die rund 1000 Kilometer südlich von Tokyo gelegenen Ogasawara-Inseln sind nur über eine 24-stündige Fährfahrt zu erreichen. Die Inseln waren erdgeschichtlich nie mit einem Kontinent verbunden und beherbergen daher viele seltene Pflanzen- und Tierarten, die sich auf einzigartige Weise entwickelt haben. Die Inseln werden auch als die „Galápagos von Asien“ bezeichnet.



Regenwald von Yakushima | 566

Der wunderschöne Regenwald ist mit seinen moosbedeckten Felsen, tausendjährigen Zedernbäumen und einer Fülle von Flüssen, Schluchten und Wasserfällen ein Muss für Naturliebhaber – und für Fans von Hayao Miyazaki; beinahe meint man die Baumgeister aus „Prinzessin Mononoke“ zu sehen ...

Fünf Orte für Kunstfreunde

Tokyo National Museum | 68

Das Museum im Ueno Park beherbergt eine der renommiertesten und größten Sammlungen nationaler Kunst- und Kulturschätze. Wer bei seinem Japan-Besuch nur ein Museum besuchen kann oder möchte, ist hier genau richtig.

jap_197 oh



Mori Art Museum (Tokyo) | 86

Eines der innovativsten Kunstmuseen in Tokyo! Es verfügt über eine exquisite permanente Sammlung und präsentiert interessante Wechsellausstellungen. Im selben Gebäude sind auch das Observatorium Tokyo City View und die Galerie des Mori Arts Centre untergebracht. Mit der Eintrittskarte für das Mori Art Museum hat man auch Zugang zum Café im 52. Stock mit einem tollen Blick in Richtung Tokyo Tower.

jap_206 oh



TeamLab Planets (Tokyo) | 94

Die neueste Attraktion in Toyosu ist dieses moderne Museum, bestehend aus vier großen Kunsträumen und zwei Gärten, die vom angesagten Künstlerkollektiv TeamLab – einer Gruppe von Künstlern, Programmierern und 3D-Artists – gestaltet wurden. Im „Wassermuseum“ erkunden die Besucher einen bunten Ausstellungsraum, manchmal barfuß und teilweise knietief im Wasser stehend.

ja20043 oh



Nao-Shima und Teshima | 489, 491

Die beiden abgelegenen Inseln im Seto-Binnenmeer beherbergen eine unglaubliche Vielfalt an zeitgenössischer Kunst. Nur ein paar Tausend Menschen leben auf den Inseln, aber jeden Monat kommen allein Tausende Besucher, um die Sammlungen und Werke auf den Inseln zu bewundern. Die Ausstellungen befinden sich oft in traditionellen Gebäuden, die von Künstlern umgestaltet wurden.

ja20044 JNTO



Sumida Hokusai Museum | 76

Ukiyo-e bedeutet *Hokusai*: Das Museum im Tokyoter Stadtteil Sumida widmet sich voll und ganz dem 1760 geborenen Künstler *Katsushika Hokusai*. Dabei werden rund 120 Werke präsentiert, vor allem seine berühmten Holzschnitte, aber auch unbekanntere Gemälde – sehr sehenswert!

ja20045 oh



Fünf großartige historische Stätten

jap_701 oh



Kyoto | 182

Japans Kulturhauptstadt war über 1000 Jahre lang die Hauptstadt des Landes. In Kyoto liegt eine Reihe wichtiger Kulturstätten, darunter über 2000 buddhistische Tempel und Schreine. Die alljährlichen Geisha-Tänze im Frühling sind nur eines von unzähligen Highlights der Stadt. Kyoto ist auch bekannt für seine Kaiseki-Küche (gehobene japanische Küche) und für außergewöhnliche historische Architektur.

jap_389 oh



Nara | 283

Nara ist eine der kultureichsten Städte des Landes – und gilt sogar als die Wiege Japans, denn es war die erste ständige Hauptstadt. Auch wenn Nara nur etwa 70 Jahre lang als Hauptstadt fungierte, entwickelten sich von hier aus Traditionen, religiöse und kulturelle Schätze, die noch heute untrennbar mit Japan verbunden sind.

jap_243 oh



Kamakura | 117

Einst ein wichtiges politisches Zentrum, wird Kamakura manchmal wegen seiner jahrhundertealten Tempel, Schreine, alten Holzhäuser und historischen Denkmäler auch als „Kyoto des östlichen Japan“ bezeichnet. Neben den historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt bieten die sanften Hügel auch eine Reihe schöner Wanderwege. Dazu gibt's auch noch einen beliebten Strand.

ja20046 JNTO



Kanazawa | 360

Eine der größeren Städte in Japan, die von Bombenangriffen während des Zweiten Weltkriegs weitgehend verschont geblieben ist. Viele Teile der Altstadt sind bis heute intakt, hier finden sich beispielsweise wunderschöne Tempel. Dazu gesellen sich moderne Museen. Die Stadt beheimatet auch den Kenrokuen-Garten aus dem 17. Jahrhundert, einen der schönsten Gärten Japans.

ja20047 JNTO



Takayama | 339

Takayama in der Präfektur Gifu auf Honshū wird wegen seiner Vielzahl an Schreinen, Tempeln und malerischen Gebäuden aus dem 18. Jahrhundert auch gerne als „Kleines Kyoto“ bezeichnet, und tatsächlich punktet die Stadt mit altmodischem japanischen Charme.

Fünf interessante Onsen-Resorts

Beppu Onsen | 534

Beppu befindet sich in der Präfektur Oita und ist der Onsen-Hotspot in Japan. Die Stadt hat die meisten heißen Quellen und produziert die größte Menge an heißem Quellwasser in Japan: In Beppu gibt es etwa 2000 heiße Quellen. Man genießt Dampf-, Schlamm- und Sandbäder – und die mit Onsen-Dampf zubereiteten Gerichte.

jap_636 oh



Dōgo Onsen | 485

Dōgo Onsen befindet sich in der Stadt Matsuyama in der Präfektur Ehime und ist bekannt als das älteste Onsen Japans. Das dreistöckige Holzbadehaus wurde 1894 erbaut und besitzt noch heute eine unverwechselbare Atmosphäre.

jap_583 oh



Nyūtō Onsen | 388

Das wilde und rustikale Onsen-Dorf liegt mitten im Berg im Towada-Hachimantai-Nationalpark in der Präfektur Akita. Es gibt acht traditionelle Unterkünfte im Ryokan-Stil mit Freiluft-Onsen. Das authentische japanische Freibad hat milchig-heißes Quellwasser und versprüht besonderen Charme, wenn es im Winter noch halb mit Schnee bedeckt ist.

ja20048 JNTO



Jigokudani Onsen | 356

Jigokudani Onsen liegt etwas versteckt in der Präfektur Nagano, die letzte Strecke muss man zu Fuß zurücklegen. Hier kann man mit eigenen Augen sehen, was man sonst nur aus Tier- und Naturdokus kennt: die badenden Affen. In der Unterkunft nahe am Park kann man die Tiere sogar vom Zimmer aus beobachten. Und natürlich kann man auch selbst ins Onsen steigen.

ja20049 JNTO



Kinosaki Onsen | 245

Kinosaki Onsen ist ein hübscher und traditioneller Onsen-Ort nördlich von Kyoto an der Küste. Sieben öffentliche Onsen-Bäder erwarten die Gäste – im Yukata und mit den klassischen Geta-Holzsandalen flaniert man hier locker durch die Straßen.

ja20050 © <https://stock.adobe.com/Kinosaki Onsen HotSpring>

A low-angle photograph of the Tokyo Skytree tower, a white lattice-structured tower with a glass-enclosed observation deck and a spire, set against a clear blue sky. The tower is flanked by modern buildings with glass facades. In the bottom right corner, there are green leaves from a tree.

Tokyo – Japans Hauptstadt | 28

Akihabara | 73

Aoyama | 49

Asakusa | 77

Harajuku | 49

Odaiba | 92

Roppongi | 83

Ryōgoku | 74

Shibuya | 49

Shinjuku | 59

Tokyo-Bucht | 92

Ueno | 65

Yanaka | 65

Zentral-Tokyo | 38

Tokyos Umgebung – Kantō | 117

Hakone | 151

Inselketten Tokyos | 169

Kamakura | 117

Mt. Fuji | 140

Nikkō | 160

Yokohama | 127



Jap./09 INTD

1

Tokyo und Umgebung

» Einmal quer durch die Stadt fahren bedeutet hier, fast 100 Kilometer zurückzulegen – extrem spannend. Und für Europäer größtenteils kaum fassbar ...



☐ Der höchste frei stehende Fernsehturm der Welt ist der Tokyo Skytree

TOKYO – JAPANS HAUPTSTADT

- **Einwohner:** 14,01 Mio. (Anfang 2024)
- **Vorwahl:** 03

Im Großraum Tokyo leben 37 Millionen Menschen. Die Megacity ist gewaltig, atemberaubend, fesselnd. Aber es gibt auch noch viele Orte, die an das historische Edo erinnern – so hieß Tokyo nämlich früher ...

Tokyo ist jeden Tag anders. Die Stadt erfindet sich immer wieder neu und wechselt ständig ihr Erscheinungsbild. Stadtplanung ist hier schwierig, denn es stehen schon lange keine freien Flächen mehr zur Verfügung. Neue Viertel entstehen, wenn am Stadtrand Gebiete erschlossen werden oder wenn neues Land in der Tokyoter Bucht aufgeschüttet wird. Innerhalb der Riesenmetropole entstehen freie Flächen nur äußerst selten; neue Chancen für Investoren erga-

NICHT VERPASSEN!

- ➔ **Tsukiji-Markt** – Fisch, Fisch und nochmals Fisch | 44
- ➔ **Shibuya, Harajuku und Aoyama** – hier tobt das junge Leben | 49
- ➔ **Nationalmuseum Tokyo** – Was man über die Kulturgeschichte Japans wissen muss | 68
- ➔ **Akihabara** – Alles für Technik und Mangafreaks | 73
- ➔ **Sensōji-Tempel** – Das Wahrzeichen des historischen Tokyo | 77

Diese Tipps erkennt man an der gelben Markierung.



ben sich zuletzt durch stillgelegte Krankenhäuser, nicht mehr genutzte Bahngelände oder verlegte Gemüsegroßmärkte.

Tokyo ist der Ort in Japan, an dem sich Traditionen mit allen Superlativen der Moderne treffen und vermischen. Die Stadt hält alle Spielarten der Variation, des Fremden, des Vertrauten und des Extravagananten bereit. Ohne zu übertreiben kann man Tokyo ganz sicher zu den **aufregendsten Städten der Welt** zählen.

Stadt**bild**

Tokyo erscheint zuerst als einzige Stadtwüste, es bedarf einiger Zeit, bis man die **unterschiedlichen Charakteristiken der einzelnen Stadtteile** wahrnehmen kann. Zum eigentlichen Stadtgebiet Tokyos zählt man „nur“ 14 Millionen Menschen, **im Einzugsgebiet** leben aber **rund 35 Millionen Menschen**: Es ist das **größte zusammenhängende urbane Gebiet der Welt**. Man wird keine freie Fläche finden, die den Übergang zwischen den einzelnen Städten Tokyo, Kawasaki, Yokohama und den Präfekturen Chiba und Saitama markieren, hier ist alles zu einer Mega-Stadt zusammengewachsen. Tokyo ist ein Moloch, der aus

☑ Neonlichter in Akihabara

<https://stock.adobe.com> © Nataliya Hora

